

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 42 (2002)

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

Karin Aeschlimann

Politik, Ämter, Einwohner

Juli 2001

- Seit Anfang Juli 2001 werden alle NeuzuzügerInnen von der Gemeinde mit einer 64-seitigen Broschüre begrüsst, die den Titel «Meilenweit lebenswert!» trägt.
- In der Meilemer Partnergemeinde Ebes (Ungarn) feiert der «Goldene Löwen» Aufrichte. Viele Meilemer haben Aktien gezeichnet, damit dieses Projekt verwirklicht werden kann.
- Am Gewerbeapéro der FDP Meilen mit Kantonsrat Ruedi Noser gibt es vieles über Standortvorteile zu erfahren. Die Frage lautet: Gewerbeort Meilen wohin?
- Willi Möse, langjähriger Mitarbeiter der Gemeindewerke Meilen, verstirbt überraschend an Herzversagen.
- Die einzige lebende Meilemer Ehrenbürgerin, Dr. Elisabeth Kübler-Ross, kommt aus den USA zu Besuch und feiert mit ihren beiden Drillingsschwestern ihren 75. Geburtstag.

August

- Erstmals seit rund 20 Jahren findet die 1. August-Feier am Zürichseeufer statt. Die Festansprache hält der reformierte Pfarrer Benjamin Stückelberger.
- Der Fussgängerschutz am Lütisämetweg wird mit verschiedenen Massnahmen verbessert. Dies kostet Fr. 51 000.–.
- Die kantonale Denkmalpflege beschliesst, an Umbau und Sanierung des Gasthofs zum Löwen Meilen AG für denkmalpflegerische Massnahmen einen Beitrag von maximal Fr. 1 467 000.– zu leisten.
- Der oberste Schweizer Gewerbler besucht Meilen: NR Pierre Triponoz spricht auf Einladung der FDP-Gewerbegruppe in der Aula Allmend über «aktuelle Fixpunkte der schweizerischen Politik».
- Viele LeserbriefschreiberInnen diskutieren im Meilener Anzeiger über die neue Verkehrsregelung an der General-Wille-Strasse. Die auf der Seeseite gesetzten Pfosten, die zum Slalomfahren zwingen, gefallen nicht allen.
- Im Feldner Badhüsli diskutiert die CVP über «Jugend auf Abwe-

gen». Es geht um Grenzüberschreitungen von Jugendlichen.

- Die Gewerbegruppe der FDP führt mit Geschäftsleuten und Kunden eine Zukunftswerkstatt durch zum Thema «Wie kann das Zentrum von Meilen als Einkaufsort attraktiver werden? Verkehr und Parkplätze werden als zentrales Problem erkannt.

- Die Parteiversammlung der SVP empfiehlt die vier Geschäfte der politischen Gemeinde für die Gemeindeversammlung vom 17. September zur Annahme, ebenso die Mitgliederversammlung der FDP, die ausserdem als Schwerpunktthema Kinderbetreuung bekannt gibt.

September

- Auf Einladung der FDP Meilen können Interessierte bei einem Rundgang einen Blick in das Innenleben der Kläranlage Meilen werfen.

- Auch die SVP lädt ein, und zwar zum Frühschoppen. Referiert wird zum Thema «Volksschulreform – Traum oder Trauma?».

- Das Tobelhaus auf der Platten ist fertig saniert und wird mit einem grossen Fest wieder in Besitz genommen. Damit sind die Umbauten im Alterszentrum Platten abgeschlossen.

- Auch der neue Weg vom Alterszentrum Platten zum Borbachweiher wird eröffnet. Er ist rollstuhlgängig und wurde von der Gemeinde und dem Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheims finanziert. Ausserdem leisteten 24 Angehörige des Zivilschutzes Aufräumarbeiten im Tobel.

- Der Gemeinderat gibt einen Marschhalt im Pilotprojekt Globalbudgetierung bekannt, da «der Nutzen zurzeit in keinem Verhältnis zum Aufwand steht».

- An der Gemeindeversammlung vom 17. genehmigen die Anwesenden den Anschluss der Pensionskasse der Politischen Gemeinde an die BVK des Kantons Zürich. Das könnte im schlimmsten Fall Fr. 1,9 Mio. kosten. Die Neugestaltung der unteren Kirchgasse zur Mischverkehrsfläche wurde von den Stimmberechtigten nicht nur bewilligt, sondern erweitert, und kommt damit auf Fr. 671 000.-- zu stehen. Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute für die Opfer des 11. September.

- Die Meilemer sprechen sich an der Urne für einen Kredit von Fr. 9,165 Mio. für den Umbau und die Sanierung des Haupt- und Pensionärenhauses des Pflegeheims Wäckerlingstiftung aus und genehmigen die Teilrevision II der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde.

- An der Sektionsversammlung der SP Meilen werden sechs Kandidierende für die Gemeindewahlen 2002 nominiert.

- Im Zusammenhang mit der Neugründung der Energie und Wasser Meilen AG wird ein neues Reglement über die Wasserversorgung in Kraft gesetzt, welches das alte Reglement, das seit 1968 gegolten hatte, ersetzt.

Oktober

- Zwei Grundstücke neben dem Sportzentrum Allmend werden von

der Gemeinde für Fr. 250.– pro Quadratmeter (total Fr. 585 000.–) von einem Privaten erworben. Sie dienen als strategische Landreserve für eine allfällige Erweiterung des Zentrums.

- Alt Nationalrat Ernst Mühlemann ist in der Parkresidenz zu Gast und nimmt Stellung zu aktuellen Fragen rund um Europa.

November

- Auf Antrag der Energiekommission beschliesst der Gemeinderat, sich um das Qualitätslabel «Energistadt» zu bemühen. Es wird an Gemeinden vergeben, die ausgesuchte energiepolitische Massnahmen realisieren oder beschlossen haben. Im Zusammenhang mit der allfälligen Zertifizierung fallen Kosten von Fr. 7000.– an.
- Andreas Hasler tritt per sofort aus dem Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheims Platten zurück, Marianne Suter auf Ende der Amtsperiode 1998/2002.
- Ein Unfall bei der Einfahrt zum Fähresteg fordert drei Verletzte. Einer der Verletzten muss von der Feuerwehr Meilen aus seinem demolierten Auto befreit werden.
- Der Gemeinderat lehnt die Initiative von Martin Rast ab. Rast verlangt, dass das Rebland von Hermann Schwarzenbach im Rorguet in die Freihaltezone umgeteilt wird (was die Gemeinde rund 4 Mio. Franken an Entschädigungszahlungen kosten würde). In zahlreichen Leserbriefen im Meilener Anzeiger wird das Thema von Bürgern und Parteien kontrovers diskutiert.
- Für Kanalisations- und Strassensanierungsarbeiten an der Toggwiler-/Burgstrasse werden Fr. 61 000.– bewilligt.

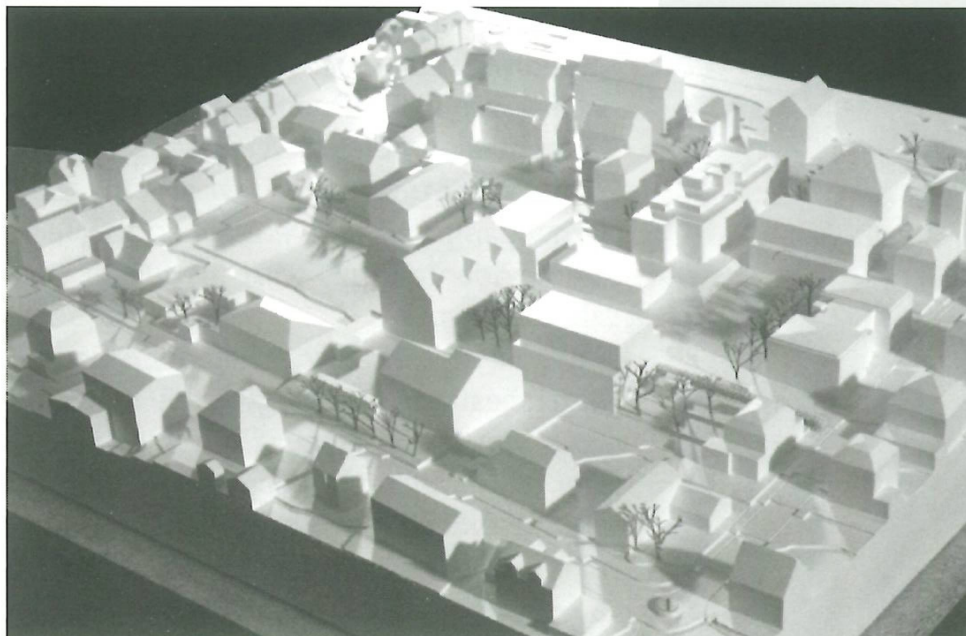
Dezember

- Das kommende Wahljahr kündigt sich an: Die Ortsparteien der SVP, FDP und SP präsentieren ihre Kandidierenden für die Gemeindevahlen 2002, die erstmals nach neuem Wahlgesetz durchgeführt werden. Durch die Annahme der neuen Gemeindeordnung wird auch eine neue Sozialbehörde entstehen (mit darin integrierter Vormundschaftsbehörde).
- Entscheide an der Gemeindeversammlung: Die Umzonungsinitiative Rast kommt an die Urne; der Steuerfuss wird neu auf historisch tiefe 82 Prozent festgesetzt; öffentliche Ämter werden dank der neuen Entschädigungsverordnung besser abgegolten und die revidierten Statuten des Kreisspitals Männedorf werden angenommen. Gemeindepräsident Dr. Walter Landis spricht sein traditionelles Schlusswort zum Jahresende. 2001 sei für Meilen «konstruktiv und erfolgreich» gewesen, doch die Welt leide an den Terroranschlägen des 11. September in New York und Washington.

Januar 2002

- Im Ortsmuseum treffen sich am Berchtoldstag MeilemerInnen aller politischen Couleur zum von der FDP veranstalteten Meilemer Neujahrsapéro.
- An einer öffentlichen Orientierungsversammlung der Politischen und der Schulgemeinde auf der Platten können sich Interessierte über den Stand des Ideenwettbewerbs «Meilemer Dorfkern» infor-

Das Modell «Nucleus» gewinnt den Ideenwettbewerb zum Meilemer Dorfkern.



mieren. Fünf Teams haben ihre Vorschläge eingereicht. Am besten gefällt der Jury das Projekt «Nucleus» der Büros von Ballmoos Krucker, Zürich, Zschokke & Gloor, Kempraten, und SKS Ingenieure AG, Zürich. Die Diskussion ist frei.

- Der Gemeinderat gibt bekannt, die gemeindeeigene landwirtschaftliche Siedlung Pfannenstiel in Pacht bzw. im Baurecht an zwei Landwirte, Ueli Weber und Hansueli Arnold, abzugeben. Eine Interessengruppe von Landwirten fordert daraufhin den Gemeinderat auf, den Betrieb stattdessen integral zu verpachten, was vom Rat aber abgelehnt wird.
- Unter www.meilen.ch können jetzt sogar Postkarten mit Meilemer Motiven via E-Mail verschickt werden. Die Webseite wurde insgesamt für Fr. 38 000.– überarbeitet.
- Für Hilfsaktionen im Inland werden von der Gemeinde total Fr. 200 000.– (allesamt an Berggemeinden) ausbezahlt. Spenden in der Höhe von Fr. 31 000.– gehen ins Ausland.
- Aus Gründen der Transparenz wird der Gemeindeammann/Betriebsbeamte ab Beginn der Amtsdauer 2002/2006 mit einer fixen Besoldung entschädigt. Bisher galt das Sportelsystem.
- Die Meilemer Sozialbehörde sucht für die Asylkoordination einfache Wohnräume für Einzelpersonen, Ehepaare oder Familien zu mieten.
- Gemeindepräsident Dr. Walter Landis setzt sich öffentlich und gegen die SVP-Parteilinie für den Kantonalzürcher 300-Millionen-Kredit für Crossair und Flughafen ein.
- Eine Verjüngung des Waldes im oberen Dorfbachtobel ist nötig. Alte Bäume werden entfernt, der verbleibende Bestand wird aufgelichtet. Das kostet Fr. 107 000.–, wovon Fr. 51 000.– durch den Holzerlös gedeckt werden.
- Der Wald am Pfannenstiel soll zertifiziert werden, dh. das Holz soll umweltgerecht, nachhaltig und sozialverträglich produziert werden.

Februar

- Mit einem Nachtragskredit wird es dem Verein FEE ermöglicht, die von der Schliessung bedrohte private Kinderkrippe International Child Care in Feldmeilen weiterzuführen, wo rund 70 Kinder im Vorschulalter betreut werden.
- Eine Stimmrechtsbeschwerde im Zusammenhang mit dem Urnengang vom November 2000 (Teilrevisionen Ia und Ib der Gemeindeordnung) wird in zweiter Instanz vom Regierungsrat abgewiesen.
- Polemik um den zurücktretenden Gemeindeammann und Betreibungsbeamten Daniel Haab, der seinen Rücktritt mit dem Wechsel vom Sportelsystem zur fixen Besoldung begründet.
- Der Gemeinderat bewilligt einen Nachtragskredit von Fr. 97 000.– für die Nachführung der Plandaten für die Zuweisungsplanung der Zivilschutzorganisation auf dem GIS/LIS-Adalin-System.
- Sirenen-Probealarm gibt es jedes Jahr. Diesmal muss für die wegen Umbau demontierte Sirene des Kindergartens Tobel ein mobiles Sirenenfahrzeug einspringen: ein Job für den Zivilschutz.
- Das Meilemer Landwirtschaftsgebiet wird flächendeckend neu vermessen, damit es den neuen Anforderungen gemäss Bundesvorschriften entspricht. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf rund Fr. 152 000.–.
- Jetzt dreht sich das Wahlkarussell: In vielen Artikeln nehmen die Kandidierenden im Meilener Anzeiger Stellung zu aktuellen Fragen der Gemeindepolitik. Die Themen reichen vom Verkehr im Dorfkern über familienergänzende Kinderbetreuung bis zum Projekt «Nucleus».
- Der Meilener SVP-Kantonsrat Adrian Bergmann wirbt in der Dorfzeitung für ein Nein zum UNO-Beitritt. Gemeindepräsident Dr. Walter Landis, ebenfalls SVP, setzt sich für ein Ja ein.

März

- St. Antönien: Gemeindepräsident Landis übergibt seinem Amtskollegen Ernst Flütsch die letzte Tranche (Fr. 40 000.–) eines im Jahre 1986 bewilligten Kredites von insgesamt Fr. 900 000.–. Diese grosse Inlandhilfe ermöglichte es dem Dorf im Prättigau, trotz lawinengefährdeter Lage eine Zukunft aufzubauen.
- Die Initiative von Martin Rast zur Umzonung des Reblandes von Hermann Schwarzenbach wird an der Urne abgelehnt.
- Für fünf Behörden bzw. Kommissionen (öffentlicher Verkehr, Landschaft, Grundsteuern, Baubehörde, Sportkommission) sucht der Gemeinderat noch «interessierte Meilemerinnen und Meilemer».
- An einer Wählerversammlung, die vom Gemeindeverein (bestehend aus politischen Organisationen und den Wachtvereinigungen) organisiert wird, präsentieren sich fast alle Kandidierenden für die Gemeindewahlen. Es gibt mehr Kandidaten als freie Sitze.
- Jährlich müssen mindestens 1,3 Mio. Franken in den Strassenunterhalt und die Strassenerneuerung auf Gemeindegebiet investiert werden, wie Gemeindeingenieur Michel Gatti berichtet.
- Der Gemeinderat sieht vor, die Lösung der Dorfmeilemer Verkehrs-

probleme zu forcieren und beauftragt ein Ingenieurbüro damit, Ideen zu entwickeln. Auch ein Busbahnhof soll mit einbezogen werden.

- Bei den Wahlzetteln für die Schulgemeinde wird ein Kandidat irrtümlicherweise nicht aufgeführt. Die Scharte wird mit einer relativ komplizierten Wegwerf-, Neuverteil- und Telefonier-Aktion seitens des Wahlbüros ausgewetzt.
- Mit Alice Rose Meier stirbt im 102. Altersjahr die älteste Einwohnerin Meilens.
- Jetzt ist auch ein Kandidat für das Amt des Gemeindeammanns/Betreibungsbeamten gefunden: Urs Oehninger wird von den Präsidenten aller vier Ortsparteien unterstützt.
- Die FDP Meilen erlässt eine Resolution zum Dorfzentrum-Projekt «Nucleus». Darin fordert sie u.a. die Realisierung eines Busbahnhofs bis 2004.
- Die Gemeindeversammlung ist die letzte der Amtsdauer 1998/2002 und findet letztmals in der reformierten Kirche statt. Die Anwesenden bewilligen einen Kredit von Fr. 275 000.– für die Erstellung eines neuen Sandfangs in der zentralen Kläranlage Meilen/Herrliberg/Uetikon am See.
- Bei einem Elektronik-Grossverteiler in Meilen wird eingebrochen, der Einbruchversuch bei der benachbarten Burg-Apotheke misslingt.
- Der Architekt Oliver Spiess wird neuer Meilemer SVP-Präsident. Er ersetzt den nach zehn Jahren zurücktretenden Dr. Franz Bollinger.
- Der geplante Baurechtsvertrag für die landwirtschaftlichen Siedlung Pfannenstiel kommt nun doch vor die Gemeindeversammlung, falls der Betrag von Fr. 200 000.– überschritten wird.

- Der Gemeinderat erhebt Einsprache gegen das Gesuch der Flughafen Zürich AG um Genehmigung einer provisorischen Änderung des Betriebsreglements zur Umsetzung der Flugbeschränkungen an Wochenenden und Feiertagen. Befürchtet wird vermehrter Fluglärm an der Goldküste.
- Der Güterschuppen bei der SBB wird aus dem Denkmalschutzinventar entlassen, womit eine Bedingung für das Projekt «Busbahnhof» erfüllt wird.
- Nach den Gemeindewahlen vom 7. April steht fest: Im Gemeinderat nehmen als Neue Christoph Hiller, Peter Jenny und Rolf Walther Einsitz. Präsident und Nachfolger von Dr. Walter Landis (SVP) wird Hans Isler (dito). Ausserdem sind Jürg Schneider und Dr. Rudolf Walser zurückgetreten.
- Meilenstein bei der EWM AG: Die ISO-Zertifizierung ist erfolgreich abgeschlossen.
- Am 9. wird, gestützt auf die Gemeindeordnung 2002, das neue Organisationsreglement erlassen.
- Am 19. ist es soweit: Nach rund anderthalbjähriger Bauzeit wird der renovierte «Löwen» mit vergrössertem Saal (jetzt «Jürg Wille-

April

Saal») wieder eröffnet. Damit hat Meilen nun ein Kultur- und Begegnungszentrum. Eines der schönsten weit und breit.

Mai

- Die Stützpunktfeuerwehr Meilen wird mit drei neuen Fahrzeugen auf den neuesten Stand gebracht.
- Trotz über fünfjährigem Kampf gegen die Pflanzenkrankheit Feuerbrand muss die Gemeinde neu in die Feuerbrand-Befallszone eingeteilt werden.
- Wiederum wird von der Gemeinde Geld für Hilfsaktionen im In- (Fr. 115 000.-) und Ausland (110 000.-) eingesetzt.

Alt Gemeindepräsident Landis (l.) und sein Nachfolger Hans Isler am Abschiedskonzert im renovierten «Löwen».



- Öffentliches Abschiedskonzert von Gemeindepräsident Dr. Walter Landis am 12. im neu renovierten «Löwen».
- Die Strandbäder sind ab 15. wieder geöffnet. Neu kann der Bademeister an schönen und heissen Tagen bei Bedarf die Öffnungszeiten abends verlängern.
- Auf Beginn der Amtsperiode 2002/2006 tritt mit der

neuen Gemeindeordnung auch eine neue Verwaltungsstruktur in Kraft. Es wird eine Liegenschaftenabteilung gebildet und ein Abteilungsleiter eingestellt.

- Die Gemeinde plant eine Umgestaltung der etwas heruntergekommenen Seeanlage Dorf. An einer Orientierungsversammlung wird über die Ergebnisse eines Studienauftrags berichtet. Weiter verfolgt wird das Projekt von Raderschall Landschaftsarchitekten, Meilen.
- Der Gemeinderat ist zufrieden, die Legislaturziele 1998/2002 erreicht zu haben: die Teilrevision der Gemeindeordnung, die Reduktion des Fremdkapitals, die Verselbständigung der Gemeindewerke, die Überprüfung des Verkehrskonzeptes von 1988 und die Erlangung eines Dorfsaals. Im Vordergrund steht nun die Neugestaltung des Dorfkerns.
- Der Gemeinderat konstituiert sich neu und nimmt die Amtsdauer 2002 – 2006 in Angriff.

Juni

- Für die weitere Dorfkernentwicklung bildet der Gemeinderat eine Ad-hoc-Kommission, die von interessierten Kreisen unterstützt wird.
- Erstmals wird im neuen «Jürg-Wille-Saal» im «Löwen» unter dem neuen Gemeindepräsidenten Hans Isler eine Gemeindeversammlung durchgeführt. Die Anwesenden diskutieren vor allem über den geplanten Schulland-Verkauf im Lütisämet (siehe Chronik Schule). Die neue Lösung für die Gasversorgung, das Projekt für mobile Demente in der Wackerlingstiftung (jährliche Folgekosten von rund Fr. 0,5 Mio.) und beide Jahresrechnungen wurden genehmigt.

- Nach rund zehn Jahren tritt Ruedi Suter als Chef des Kata-Stabs zurück. Sein Nachfolger heisst Richard Gräzer und ist der bisherige Stellvertreter.
- Meilen ist keine «Energistadt»: die erforderliche Punktezahl wurde noch nicht erreicht. Zur Erlangung des Labels bewilligt der Gemeinderat einen weiteren Kredit von Fr. 16 000.–.
- Das Seeretterboot erhält eine neue Radaranlage. Sie kostet rund Fr. 20 000.–.
- Die neuen Konzeptvarianten für die An- und Abflüge zum und vom Flughafen Kloten werden vom Gemeinderat aus raumplanerischen, rechtlichen, umweltschutz- und sicherheitstechnischen Gründen abgelehnt.
- Der «Goldene Löwe» in der ungarischen Partnergemeinde Ebes, der mit Hilfe von MeilemerInnen finanziert worden ist, wird eingeweiht.

Schule und Elternhaus

- Am 6. Juli findet das traditionelle Schulabschlussessen im Ausstellungspavillon der Garage Graf in Obermeilen statt. Ehrengast ist der Chef des Volksschulamtes, Martin Wendelspiess, der eine spritzige Rede an die zweihundert geladenen Gäste hält.
- Die Schulpflege hat einem von Elternseite immer wieder geäusserten Wunsch entsprochen. Jedem Schüler, jeder Schülerin stehen ab diesem Schuljahr jährlich drei Jokertage für individuelle Dispensationen vom Unterricht zur Verfügung.
- Erstmals hat die Schule Meilen einen Lehrling. Thomas Meyer aus Oetwil absolviert die zweijährige Lehre als Betriebspraktiker im Schulzentrum Allmend.
- Das Bedürfnis nach einer «Schule mit Betreuung» ist ausgewiesen. Bereits konnten die Teilbereiche «Hort» und «Mittagstisch» durch den Verein FEE (Familienergänzende Einrichtungen für Kinder) und den Schülerclub Bergmeilen abgedeckt werden. Aufgrund eines Vorstosses aus der Bevölkerung hat die Schulpflege im Frühjahr einen Kredit von Fr. 50.000.– bewilligt und die Ausarbeitung eines Konzeptes in Auftrag gegeben.
- Am Herbstfest in Obermeilen sind viele strahlende und glückliche Gesichter zu sehen. Am traditionellen Schülerspieltag machen rund 270 Schüler und Kindergärtner mit.
- An der «Meilexpo» ist auch die Schule aktiv. Das Schul-OK ist mit einem Stand präsent. Engagierte LehrerInnen und SchulpflegerInnen geben Auskunft über unsere Schule und verteilen die Extraausgabe des Meilensteins zum Thema «Erweiterte Lernformen».

Marie-Louise Brennwald

Juli 2001

August

September

Oktober

- In Obermeilen wird der neue Kindergartenpavillon eingeweiht. Die Kindergärtnerin Jolanda Leutert und die Kinder freuen sich nach den Herbstferien über mehr Platz. Das modularartig aufgebaute Holzbausystem wurde in Rekordzeit aufgestellt und verbessert die Raumsituation in Obermeilen.

November

- Im Zusammenhang mit dem TaV-Projekt wurden in allen Schuleinheiten Elternforen eingerichtet. Die Schulpflege nimmt Meldungen und Beobachtungen von Eltern ernst, überprüft sie und ist immer gesprächsbereit.
- Mit der Mitarbeiterbeurteilung (MAB) sind durchwegs positive Erfahrungen zu verzeichnen. Fünf Schulpflegerinnen und ein Schulpfleger führen diese Beurteilungen durch. Vorgabe des Kantons ist es, innerhalb von vier Jahren alle kantonalen und kommunalen Lehrpersonen zu beurteilen.

Dezember

- Ein zentrales Thema ist die Schulraumplanung bis 2010. Die Investitions- und Finanzplanung der kommenden fünf Jahre sieht ab 2003 jährliche Investitionen von rund 7 Mio. Franken vor.
- Für 2005 muss mit einem Zuwachs der Gesamtschülerzahl um 140 Kinder gerechnet werden. Diese verteilen sich zu je 35 Prozent auf Feldmeilen und Dorfmeilen/Allmend sowie zu 30 Prozent auf Obermeilen.

Januar 2002

- Am 14. Januar verstirbt der allseits beliebte Hauswart der Schulanlage Feldmeilen, Leo Büeler. Seiner Frau Dora und den Kindern entbietet die Schule Meilen das herzlichste Beileid, und viele SchülerInnen, LehrerInnen und SchulpflegerInnen werden ihn nie vergessen!
- Auf der Schulanlage Allmend hat Hauswart Toni Schuster gemeinsam mit seinen Kollegen ein grosses Eisfeld gespritzt, auf dem fleissig Hockey gespielt wird.
- Die Schulpflege geht in die jährliche Klausur ins Appenzellerland. Im Hotel Weissbad wird strategisch geplant und informiert. Am Abend kommt der gemütliche Teil nicht zu kurz.



Februar

- Unter der Lagerleitung von Michael Landolf (Sekundarschule), Daniela Gugolz und Julia Schwarzenbach (Primarschule) fahren in beiden Sportferienwochen über hundert Schüler und Schülerinnen ins Ski- und Snowboardlager nach Miraniga.
- Für den Jugend- und Freizeitverein sind die beiden Jugendarbeiter Thomas Frey und Patricia Morisoli zu je 50 Prozent angestellt.

März

- An der Gemeindeversammlung erhält die Schulgemeinde einen Kredit von Fr. 1,25 Mio. für die Erneuerung des mittlerweile veralteten Schulmobiliars und einen solchen von Fr. 640 000.– für

die Weiterführung der TaV (Teilautonomen Volksschule) zugesprochen.

- Die Schule Meilen unterstützt den 100. Hilfstransport des schweizerischen Vereins «Papageno».

- Am 7. April finden die kommunalen Wahlen auch für die Schulpflege statt. Sieben Schulpfegerinnen und Schulpfeger sind zurückgetreten, sechs stellten sich zur Wiederwahl. Das Gremium für die Amtsdauer 2002 bis 2006 setzt sich nun zusammen aus Christian Haltner, Schulpräsident FDP, Beatrice Neururer-Kohler, Werner Bosshard, Silvia Haselbach-Broger, Renzo Simoni FDP, Peter Fischer FDP, Katharina Arcon-Kessler FDP, Karin Knecht-Klöpfer SVP, Marianne Habegger-Schweizer SVP, Brigitta Horst-Pfenninger SP, Brigitte Iten-Hämmerle, Roland Wenger SVP und Caroline Milano-Schröter CVP.
- An einer Informationsveranstaltung wird über die geplanten Investitionsvorhaben in Sachen Schulraumplanung informiert.

April

- In der zweiten Frühlingsferienwoche findet das 2. Meilener Sportcamp unter der Leitung von Sportchef Werner Hürlimann statt. Wieder melden sich über 200 Kinder an und geniessen das Programm von Damenturnverein, Fussballclub, Tischtennisclub, Schwimmclub, Leichtathletikclub, Judoclub, Tennisclub...

Mai

- An einer Informationsveranstaltung in Obermeilen werden der Studienauftrag und das Siegerprojekt der Architektenausschreibung vorgestellt.
- An der Gemeindeversammlung wird der Landverkauf im Lütisämet durch einen Antrag der SVP erfolgreich zurückgewiesen. Die Schule muss jetzt nochmals über die Bücher und das überarbeitete Geschäft zu einem späteren Zeitpunkt wieder präsentieren.
- Die Elternbildung Meilen-Uetikon bietet im Juni den Kurs «Strafe – Grenzen – Konsequenzen» an, unter der Leitung von Hannelore Rodemeyer, dipl Individualpsychologin, Erwachsenenbildnerin und Ausbilderin für Spielgruppenleiterinnen.
- Ebenfalls von der Elternbildung Meilen-Uetikon organisiert ist der Vortrag «Manchmal packt mich die Wut! – mit Kindern leben ist manchmal ganz schön schwierig» von Anna Flury Sorgo, Psychologin FSP, Systemtherapeutin, Beraterin beim Elternnotruf Zürich.

Juni



Während der grossen Hitzewelle sorgt die Feuerwehr mit Wasserspielen bei den Schulhäusern für Abkühlung.

Heinz Egli

Kirchen

Juni / Juli 2001

- Ende Juni startet der Cäcilienchor zu einer Reise über Murten ins-Freiburgerland. Der Ausflug hinterlässt zahlreiche unvergessliche Erinnerungen.

September

- Am Betttag kommen Zuhörerinnen und Zuhörer in der reformierten Kirche in den Genuss eines besonderen Orgelerlebnisses: Stefan Moser, Gastorganist aus München, spielt Bearbeitungen bekannter Orchesterwerke.
- Wiederum findet der ökumenische Erntedank-Gottesdienst in der Aula des Schulhauses Allmend statt. Umrahmt wird er diesmal von den Zwingli-Singers, dem Gospelchor der Belcanto Gesangsschule aus Meilen. Der Erlös kommt der Klinik Hohenegg zugute.

November

- Wieland Meinhold, Gastorganist aus der Bach-Heimat Thüringen, vermittelt in der reformierten Kirche ein letztes Orgelerlebnis in diesem Jahr.
- Zum Jahr der Freiwilligen wird in der reformierten Kirche ein Gottesdienst durchgeführt, gestaltet von Freiwilligen. Thema des Gottesdienstes ist «Geben und Nehmen».
- Der Adventsbasar 2001 findet wiederum ausschliesslich im Bau statt. Einmal mehr ist der stimmungsvolle Anlass ein gelungener Auftakt zur Adventszeit. Der Gesamterlös ist wie üblich für ein Projekt im In- und im Ausland bestimmt.

Dezember

- Am Ewigkeitssonntag veranstaltet der Motettenchor der Kantorei unter Leitung von Theophil Handschin eine denkwürdige Feier, voll von Denkanstössen literarischen, musikalischen und biblischen Ursprungs.
- An der Kirchgemeindeversammlung der Reformierten wird dem Budget 2002 mit grossem Mehr zugestimmt bei unverändertem Steuerfuss von 9 Prozent. Bereits ist Opposition gegen die Neugestaltung des Wandsockels spürbar.
- Die Kirchgemeindeversammlung der Katholiken befürwortet sowohl den Kredit von Fr. 625 000.– für den Bau einer neuen Orgel als auch den Voranschlag 2002 und die Senkung des Steuerfusses von 12 auf 11 Prozent.
- In der Adventszeit ziehen die Sternsinger wieder durch Meilen und verbreiten mit ihren Liedern und Lichtern viel Vorfreude auf Weihnachten.

Januar 2002

- Ein erstes Orgelkonzert im Jahreszyklus mit gregorianischem Gesang erfreut die Zuhörerinnen und Zuhörer in der reformierten Kirche.
- An einer Informationsveranstaltung wird über die Innenrenovation der reformierten Kirche diskutiert, insbesondere über eine Gesamtrenovation und über die Neugestaltung des Wandsockels.

- Ende Februar beginnt eine 4-teilige Veranstaltungsreihe der ökumenischen Erwachsenenbildung mit dem Thema «Rund ums Sterben». Die Vortragsabende stossen auf grosses Interesse. Februar
- Der diesjährige Weltgebetstag, eine der ältesten ökumenischen Traditionen, findet in der katholischen Kirche statt. Die Liturgie stammt aus Rumänien. März
- Die ökumenische Aktion «Brot für alle/Fastenopfer/Partner sein» besteht aus Filmvortrag, Standaktion, Essen am gleichen Tisch und entsprechend dem Thema «Viele Stimmen – eine Welt» gestalteten Gottesdiensten. Der erfreuliche Erlös kommt Projekten in Madagaskar zugute.
- An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Reformierten steht die Innenrenovation der Kirche im Zentrum. Noch ist offen, ob eine Gesamtsanierung nötig ist. Umstritten ist die Neugestaltung des Wandsockels. An der Kirchgemeindeversammlung im Juni soll darüber entschieden werden. April
- Am Auffahrtstag kommen in der reformierten Kirche ausschliesslich Orgel- und Chorwerke des französischen Meisters Maurice Duruflé zu einer wundervollen Wiedergabe mit Barbara Meldau an der Orgel und Theo Handschin als Leiter des Jugendchors der Kantorei. Mai
- Ende Mai beginnt eine neue Reihe ökumenischer Ausflüge der evangelisch-reformierten und der katholischen Kirchgemeinde. Diesmal haben sie den Besuch von Kirchen mit Wandmalereien zum Ziel, Kunstwerke, die in der Reformationszeit überstrichen, heute aber wieder hervorgeholt wurden.
- Die Kirchgemeindeversammlung der Katholiken genehmigt die markant besser als veranschlagt ausgefallene Jahresrechnung 2001. Zudem werden für die Amtsdauer 2002 – 2006 die Kirchenpflege und zwei Mitglieder der katholischen RPK neu gewählt. Die bisherige Präsidentin, Béatrice Quiby, wird von Reto Zanotelli abgelöst. Juni
- Die Kirchgemeindeversammlung der Reformierten heisst den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2001 einstimmig gut. Mit grossem Mehr wird beschlossen, den Wandsockel unverändert zu belassen. Aufgrund fundierter Informationen scheint eine umfassende Restauration des Innenraumes der Kirche unumgänglich zu sein.

Juli 2001

- An der Sommerserenade der Mittwoch Gesellschaft Meilen werden die Konzertbesucher vom Zürcher Bläseroktett La Gran Partita in der geschmackvoll dekorierten Kirche mit Kammermusik auf höchstem Niveau verwöhnt.
- Der gefühlsintensive Auftritt der Bolschoi Don Kosaken mit ihren gewaltigen Tenor- und Bassstimmen in der reformierten Kirche geht den Zuhörern unter die Haut.
- Der Musikverein Frohsinn Meilen wirkt an der offiziellen Jubiläumsfeier «Zürich 650 Jahre eidgenössisch» mit, ergänzt mit Musikern der Hochschule für Musik und Theater Zürich.

August

- In der Schwabach Galerie zeigen die beiden Künstlerinnen Arlette Quattropiani und Margrit Eigenmann ausdrucksstarke Skulpturen, Plastiken und Bilder.
- Viel Gespür für Harmonie, Farben und Formen widerspiegeln die in der Parkresidenz ausgestellten Kunstwerke der Männedörfler Künstlerin Lilo Aeby.
- «Jung trifft Alt» heisst das Motto, unter welchem im Ortsmuseum die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Platte und die Meilemer Kindergarten- und Schulkinder ihre fantasievollen Eigenkreationen einander gegenüberstellen.

September

- In der reformierten Kirche tragen Kurt Lauterburg als Sprecher und Silja Dähler als Sängerin Lieder und Texte zum Thema Inzest von Regula Johanni vor.
- Das von der MGM organisierte Konzert der Kinderrockband «Schtärneföifi» in der Heubühni bringt kleine und grosse Zuhörer in Schwung.
- In der Kulturschiene wird die Vernissage zur Ausstellung der Herrliberger Kunstmalerin Margrith Weisser mit Einlagen von Sänger Simon Estes umrahmt.
- Unter der Leitung von Edith Akçag singen die Mitglieder von Golden Voices aus Herrliberg in der reformierten Kirche Arien, Lieder und Chöre verschiedener Stilrichtungen von Bach bis Bernstein.
- Das mitreissende Konzert des Meilemer Spiritual- und Jugendchors mit Ausschnitten aus dem Musical Godspell in der reformierten Kirche ist ein Genuss fürs Ohr und Auge.

Oktober

- Mit einem Comedy-Spektakel voller Witz und Ironie unterhalten die Liedermacher Walti Dux und der Komödiant Christoph Maurer unter der Moderation von Martha Hug das Publikum auf der Allmendbühne.
- Die als naive Künstlerin bekannte Gret Kuhn aus Affoltern am Albis stellt ihre poetischen Bilder in der Schwabach Galerie aus.
- Im blumengeschmückten Keller des Ortsmuseums ernten die

Musiklehrer der Jugendmusikschule Pfannenstiel für ihre romantischen Kammermusikdarbietungen grossen Applaus.

- Die Vorstellungen des jungen Schweizer Zirkus Liliput lassen das Publikum nostalgische Zirkusluft voller Poesie einatmen.
- Literaturexperte Heinrich Boxler präsentiert den Liebhabern der Schweizer Literaturszene in der Gemeindebibliothek interessante Neuerscheinungen.
- Mit ihrem vielseitigen Programm bringen «The Singing Sparrows» von Meilen unter der Leitung von Doris Gruber in der reformierten Kirche Licht und Farbe in die grauen Novembertage.
- In der intimen Atmosphäre der Heubühni hält das Laienensemble des Atelier-Theaters das Publikum mit einer Aufführung von Ibsens «Gespenstern» über zwei Stunden in höchster Spannung.
- Vierzehn ortsansässige Autorinnen und Autoren lesen in der diesjährigen Erzählnacht im Ortsmuseum ihre ganz unterschiedlichen Geschichten vor.
- Das Winterkonzert des Orchestervereins Meilen in der reformierten Kirche beinhaltet ungarische Musik in all ihren Facetten.

November

- Die in Meilen ansässige Künstlerin Birgit Kantowski zeigt in der ehemaligen «Teeblüte» an der Kirchgasse ihre Aquarelle aus der Provence.
- Die diesjährige Weihnachtsausstellung im Ortsmuseum zieht grosse und kleine Eisenbahnfreunde in den Bann.
- Schwerpunktthema des neuen Heimatbuches ist der Wald und, damit verbunden, der Pfannenstiel. Eine bunte Mischung weiterer Beiträge verspricht abwechslungsreiche Unterhaltung.
- Das zur Tradition gewordene Adventskonzert des Musikvereins Frohsinn in der katholischen Kirche stimmt mit viel Orgelklängen in die Weihnachtszeit ein.
- In der vollbesetzten reformierten Kirche wird das Offene Singen mit der Kantorei unter der Leitung von Kantor Theophil Handchin zu einer fröhlichen Feierstunde.

Dezember



Faszination Eisenbahn im Ortsmuseum: Detailgetreues Modell der Wetzikon-Meilen-Bahn.

- Mit dem Auftritt der Meilemer Zwingli-Singers mit Arrangeur und Pianist Philippe Kocher in der reformierten Kirche ist den Besuchern ein swingender Abend sicher.
- Die MGM lädt zu einer Kunstführung mit Apéro im neu eröffneten Haus «Konstruktiv» in Zürich ein.
- Die Bilder des Winterthurer Malers Thomas Kiene und die dazu passenden Eisenplastiken von François Steinauer versetzen die

Januar 2002

Besucher der Schwabach Galerie in eine Welt zwischen Fantasie und Realität.

- Ebenfalls zur Fantasie angeregt werden die grossen und kleinen Besucher der unterhaltsamen Märchen-Aufführung des Grimm'schen «Aschenbrödel» des Reisetheaters Zürich im Schulhaus Allmend.
- In der Park Residenz ist der Uetiker Glaskünstler Josef Andraska mit seinen kunstvollen Unikaten aus Glas zu Gast.

Februar

- Die Frauenvereine Meilen und die Mitglieder der Seniorenbühne Zürich laden zu einem vergnüglichen Theaternachmittag mit dem Dialektstück «Ferie uf Mallorca» ins Schulhaus Allmend ein.

März

- Der bekannte Biologe Urs Tester gibt im Martinszentrum mit dem Diavortrag «Luchs, Bär, Wolf» einen Einblick in die Lebensweise dieser drei Tierarten.
- In einer Retrospektive wird im Ortsmuseum das sehenswerte Schaffen der eng mit Meilen verbundenen Künstler Gottfried Kunz und Walter Winter gezeigt.
- Die gelungene Inszenierung des Schwanks «Tante Jutta vo...» der Theatergruppe Bergmeilen garantiert einen vergnüglichen Abend.
- Das Benefizkonzert der Budapest Strings in der reformierten Kirche für das rumänische Kinderspital Sighet erntet dank der hervorragenden Solisten viel Beifall.
- In der Allmend erfreut das Gastspieltheater Zürich mit dem stimmungsvollen Märchenmusical «D'Mondfee» Jung und Alt.
- Das Jahreskonzert des Musikvereins Frohsinn in der reformierten Kirche mit ihrem Dirigenten Bruno Erb erfreut die vielen Besucher mit klassischen Werken, aber auch Stücken aus der Originalblas- und der Film-Musik.

April

- In der Schwabach Galerie präsentiert Andi Wildhaber seinen gemalten Realismus, und Cornelia Trösch zeigt ihre bestechend einfachen Kunstwerke aus Keramik.
- Die beiden Initiantinnen der neu eröffneten Kunstgalerie Global Art Source in der Feldner Fabrik am See, Susanne Widmer und Meagan Carnahan, wollen mit ihren Ausstellungen Kunst im interkulturellen Austausch fördern.
- Die Eurythmie-Aufführung «Lachen ist gesund» im Werkheim Stöckenweid verspricht vergnügliche Stunden.
- Fantasien in ungeheurer Vielfalt öffnen sich dem Betrachter in den Bildern, welche die Ausstellungsmacher der Kulturschiene aus dem Schaffen der aus Meilen stammenden Künstlerin Cory Wille ausgewählt haben.

Mai

- In der reformierten Kirche erklingt am Auffahrtstag zum 100. Geburtsjahr von Maurice Duruflé transzendente Chor- und Orgelmusik, interpretiert von der Organistin Barbara Meldau-Dziewierz

und dem Jugendchor der Kantorei Meilen.

- Die Parkresidenz Meilen lädt zu einem klassischen Konzert mit dem Toszeghi-Ensemble ein.
- Dreissig Geigenkinder aus der östlichen Himalajaregion spielen am Muttertag auf ihrer Konzertreise in der reformierten Kirche klassische und nepalesische Musikstücke, während an Pfingsten dort ein Jugendchor aus der Slowakai weltliche und geistliche Werke aufführt.

Jubiläum der Meilemer Jazztage

An den 20. Meilemer Jazztagen vom 24. bis 26. Mai spielen nicht weniger als 140 Musiker in 25 Bühnen zu einer rauschenden Jazzgala auf. Neben einem Querschnitt durch die Top-Orchester unseres Landes sind die beliebtesten ausländischen Bands der früheren Meilemer Jazztage bis hin zu den unvergesslichen Jackson Singers aus den USA auf dem Programm. Nicht nur die vielen Fans honorieren mit ihrem Besuch das attraktive Festival, auch die Musiker sind euphorisch über die grossartige Stimmung. Dank dem unermüdlichen Einsatz des Gründungspräsidenten Hans Blesi ist der mittlerweile über 800 Mitglieder zählende und zehn Jahre alte Old Time Jazzclub mit seinen Veranstaltungen in Meilen unter Jazzmusikern zu einer Referenz-Adresse geworden.

- Mit ihrer Tanzperformance in der Kulturschiene Feld verwirklicht Manuela Zwald eine Gegenüberstellung von Musik und Malerei.
- Textilkünstlerinnen der Interessengemeinschaft Weben geben im Ortsmuseum einen Einblick in ihr farbenfrohes, kreatives Schaffen.
- An der Einweihung des «Löwen» werden die Besucher von engagierten Meilemern mit einem reichhaltigen Programm kultureller Leckerbissen überrascht.
- Die Vereinigung Heimatbuch besichtigt das Haus des verstorbenen Meilemer Architekten und Bildhauers Hans Fischli und kommt anschliessend in der Feldner Heubühne in den Genuss des von Helmuth Stanisch präsentierten Erfolgsstücks «Novecento».
- An der Sommerserenade der MGM spielen die 17 Profimusiker des Zürich Jazz Orchestra neben Stücken von von Phil Wilson und Duke Ellington grossartige Arrangements des unvergesslichen Count Basie.

Juni

Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft

- Ab 1. Juli hat der Landi Dorf neuerdings auch Montag bis Freitag durchgehend, also auch über Mittag, geöffnet.
- Der Meilener Anzeiger erscheint ab Ende Juli, grafisch überarbeitet, in einem neuen Layout; der Zeitungskopf ist in «luftigeren» Lettern geschrieben.
- Tradition und Innovation verkörpert der vor 40 Jahren von Georg Achhammer gegründete und heute von Sohn Jörg mitgeleitete Coiffeursaloon in Obermeilen mit zweiundzwanzig Plätzen, betreut von zehn Teammitgliedern.
- Susanne Burgers Flowerhouse an der Weidstrasse hat umgebaut und präsentiert sich in helleren Räumen.
- Die Firma Schneider Optik an der Dorfstrasse (Inhaber: André Schneider) feiert dieses Jahr ein dreifaches Jubiläum: 25 Jahre seit

Peter Kummer

Juli 2001

August

September

der Gründung in Männedorf, 20 Jahre seit Eröffnung der Meilemer Filiale und 5 Jahre seit Einbeziehung der Hörakustik.

- Neben Blumen-Klaus in Obermeilen richtet Steinbildhauer Marcel Frey mit seiner Abeno Natursteine GmbH seine vierköpfige Steinhauerwerkstatt ein. Eine solche fehlt in Meilen seit Jahren.

Oktober

- Am 1. Oktober eröffnet der 29-jährige Thomas Steiger, ehemals Lehrling von Kurt Jordi, auf der Burg eine neue Schlosserei.
- In einer ersten Etappe wird der Food-Bereich des Migros-Marktes Meilen nach einem Umbau neu eröffnet. Die Zahl der Produkte ist dieselbe, aber sie werden auf grösserer Fläche übersichtlicher und mit breiteren Zwischengängen dargeboten.
- Dr. med. S. Dommann, Facharzt für Haut- und Venenprobleme, hat nun auch seine Laserpraxis nach Meilen verlegt.
- Nach 18-jährigem Bestehen wird das von Heidi und René Strassen geführte Bettenfachgeschäft («Betterie») in Obermeilen aufgelöst.
- Vom 19. bis zum 21. Oktober findet auf der Allmend als «Wochenende der Superlative» die Meilexpo.01 statt, die Meilemer Gewerbe-schau mit vielen Attraktionen. Beteiligt sind über hundert Aussteller, hauptsächlich Mitglieder des Handwerks- und Gewerbevereins, aber auch die Politische Gemeinde, die Schulgemeinde sowie Vereine und Parteien, und es gibt «jede Menge Highlights». Im Huckepack mit einem Fallschirmspringer aus der Luft auf dem Festgelände eintreffend, eröffnet HGM-Präsident Ueli Schlumpf die von einem OK unter Peter Wettstein konzipierte Schau. Der grosse Zulauf an Besuchern beweist jedenfalls ihren Erfolg.

Das «Meilexpo.01»
Festgelände auf der
Allmend.



November

- 109 Stück Vieh werden an der Gemeinde-Viehschau auf der Ormis präsentiert, neben Braunvieh auch einige Kühe der Simmentaler Fleckviehrasse. Das Publikum kann auch eine vierbeinige Miss Meilen wählen.
- Theologie als Gewerbe: Unter der Todesanzeige eines Meilemers bietet in der «Zürichsee-Zeitung» ein freischaffender lic. phil, lic. theol. Hochzeits- wie Abdankungsfeiern ganz «nach Ihren Vorstellungen und Wünschen» an.
- Die Atem- und Bewegungstherapeutin Dunja Oggenfuss, diplo-

- mierte Krankenschwester, lässt sich als Wochenbett-Betreuerin anheuern – im Internet unter www.wochenbett.ch
- Bei Metzger Karl Luminati im Landimäart gibts ab 11 Uhr 15 am Gourmetstand neuerdings Warmes zum Mitnehmen.
 - In den Räumen von Heini Tross' Pianogeschäft ist eine Ausstellung von chinesischen Malern zu sehen, während in Hermann Schwarzenbachs «Reblabe» neben der Präsentation seiner Weine des Millenniums-Jahrgangs der Meilemer Glasmaler und Illustrator Rolf A. Attinger ausstellt. Übrigens hat auch die Reblabe eine Internet-Homepage: www.reblabe.ch.
 - In der neuen Industrie- und Gewerbezone an der Seestrasse in Obermeilen hat die Schwabach-Garage von Enzo und Marianne Zambotti einen Showroom der Marke Peugeot eingerichtet.
 - Auf dem Dreispitzgelände an der Grenze zu Obermeilen richtet sich die vorher in Zürich domiziliert gewesene Felissimo AG auf vergrößerter Fläche neu ein. Schwergewichtig auf dem Gebiet der Möbel und Accessoires tätig, fällt die Firma nach aussen hauptsächlich durch die an der Seestrasse aufgestellten Löwen und andere Gartenplastiken auf.
 - Beim Fotogeschäft im Meilener Hof hat bereits wieder der Besitzer gewechselt; Geschäftsführer der «Foto Video Digital Sabater» (Inhaber: Daniel Sabater) ist Moritz Pupikofer.
 - In einer zweiten Renovationsetappe ist nun auch die Garden-und-Do-it-yourself- sowie die Foto- und Elektronik-Abteilung des Migros-Marktes Meilen wieder eröffnet worden. Den Pendlern entgegenkommend, ist der MM montags bis donnerstags am Abend bis 19 Uhr geöffnet (freitags wie bisher bis 20 Uhr).
 - Seit Ende November wird Meilens Zentrum, Dorfstrasse, Bahnhofstrasse und Kirchgasse, von einem Lichtervorhang im Stil der Zürcher Bahnhofstrasse erhellt. Treibende Kraft war Peter Wild, der es verstanden hat, Gemeinde, VVM, HGM und verschiedene Detaillisten für die Kosten aufkommen zu lassen.
-
- Zum dritten Mal in Folge findet am ersten Dezembersonntag an Dorfstrasse und Kirchgasse der Weihnachtsmarkt statt. Eine Schneebar mit importiertem Schnee fehlt ebenso wenig wie Samichlaus und Schmutzli, begleitet von Treicheltrugenden Männern, oder Märliante Trudi Gerster. Gegen Abend ziehen leibhaftige Engel durchs Dorf. Erstmals ist auch das Heimatbuch unter den Anbietern.
 - Mit einem grossen Ausverkauf an Bilderrahmen und Spiegeln beendet Daniel Aerni seine Tätigkeit als Inhaber des von ihm und Marianne Aerni-Kühne vor fünfzehn Jahren gegründeten Geschäfts «Unverwechselrahmen» samt Galerie. Die beiden bauen in Umbrien eine alte Mühle zu einem Landhotel um.
 - Der Haus- und Garten-Laden des Landi Meilen, neu und übersichtlicher gestaltet, ist wieder voll in Betrieb.

Dezember

Januar 2001

- Als Ableger der Impuls-Drogerie und -Parfümerie Artho wird das Kosmetikstudio Artho Art of Beauty eröffnet; ihm ist auch ein Nagelstudio angegliedert.
- Der Landi möchte seine Filiale auf der Halten nicht nur nicht aufgeben, sondern angesichts der in der Umgebung entstandenen Wohnbauten auf die doppelte Ladengrösse und um ein Café erweitern. Der erste Spatenstich ist nach Erledigung mehrerer Baueinsprachen Mitte Januar endlich möglich geworden.

Februar

- Nach dem Brand im Migros-Verteilzentrum Volketswil, bei dem 600 t Backwaren der Meilemer Midor AG ungeniessbar wurden, stellt diese mit Sonderschichten ihre gesamte Produktion um, damit der Ausfall innert Kürze kompensiert werden kann.
- Roland Bolleter eröffnet an der Gruebstrasse «Rob's Garage»; er repariert und verkauft sämtliche Marken. Seine Internet-Adresse: www.robs-garage.ch.

März

- An der Seestrasse 605 hat sich als «Computerdoktor» Roland Steiger mit seiner Firma Comtel Steiger & Co. eingerichtet. Näheres unter www.comtel.ch.
- Susanne und Benno Krähenmann, mit ihrem Autocenter für Fiat und Lancia, vertreten neu auch die Marke Alfa Romeo.
- Die einst von Ambros Camezind gegründete und heute Camenzind Bau AG heissende Firma für Hoch- und Tiefbau, geleitet von Alois Strässle jun., ist 80 Jahre alt geworden.

April

- An der Dorfstrasse 144 neben der Migros-Piazza eröffnet Bassam Hamo die «Brillen-Factory». Der Kauf von Brillen und Kontaktlinsen soll dabei zum Erlebnis werden.
- Die Energie und Wasser Meilen AG (EWM) hat die Zertifizierung für Qualitätsmanagement nach der ISO-Norm 9001:2000 zugesprochen erhalten.
- Zumindest vorläufiges Ende der Golf-Träume: Die Initianten für einen sich über Herrliberg und Meilen erstreckenden Golfplatz am Pfannenstiel haben ihr Vorhaben nach zweijähriger Planung sistiert. Anscheinend ist die geplante Kombination von Golf, Erholungsraum und Naturschutz nicht möglich.
- Am 19. April wird in einem festlichen Akt mit geladenen Gästen der frisch restaurierte «Löwen» feierlich eröffnet – gewissermassen nach dem Motto «Was lange währt, wird endlich gut» oder «Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg». Festansprachen halten u. a. Hugo Bohny als Verwaltungsratspräsident der Gasthof zum Löwen AG und Gemeindepräsident Dr. Walter Landis. Höhepunkt des Abends ist eine Darbietung von Händels «Halleluja» durch die Singenden und musizierenden Vereine Meilens.

Mai

- Nach zehn Tagen Schliessung und Umbau wird das Hauptgeschäft des Landi Meilen am 31. Mai neu eröffnet. Die Bäckerei

Steiner, schon im Landi Uetikon installiert, ist jetzt auch hier für Backwaren zuständig; neu gibt es dazu eine Kaffee-Ecke. Erweitert wurde das Angebot an Convenience-Produkten.

- Die GV der Fähre Horgen–Meilen AG heisst einstimmig die Anschaffung einer fünften Fähre gut. Sie wird im Spätsommer 2003 in Dienst gestellt werden können.

- Die Generalversammlung der Gasthof zum Löwen AG beschliesst im «Löwen» (wo denn sonst?) eine Kapitalerhöhung um 2000 auf 12000 Aktien bzw. auf Fr. 3'000'000 nominal.
- Um die Renovation von Trotte und Keller ihres Weingutes (mit Reben in Meilen, Herrliberg und Erlenbach) zu feiern, laden Markus und Barbara Weber, Gruebstrasse 54, während drei Tagen zu einer Degustation ältester und neuster Weinsorten ein; das Ganze wird ergänzt mit Lesungen von Dominique Anne Schuetz, die auch Weinetiketten gestaltet hat. www.turmgut.ch.
- Der Landi beschenkt nach der Neueröffnung die 500., 1000. und 2000. Kundin je mit einem Warengutschein. Die Beschenkten stammen aus Meilen, Herrliberg und Männedorf.
- Tag der offenen Tür im früheren Fabrikgebäudes der Kaffee Hag in Feldmeilen. Die neue Besizerschaft (www.fabrikamsee.ch) hat, abgesprochen mit der Denkmalpflege, einen Umbau des Gebäudes vorgenommen. Neu eingezogen sind bis jetzt zwei Arztpraxen, die Kunstgalerie Global Art Source Studio, eine Modeagentur sowie Büros der Daniel Swarovski Corporation AG.
- Die Tage der von der Firma Gebrüder Schneider AG als Recycling-Platz dienenden Kiesgrube im Schumbel/Obermeilen sind gezählt: die Firma hat ein dafür besser geeignetes, weil besser erschlossenes Areal in Volketswil gefunden.
- Corinne Buff und Walter Rüegg, sie für die «Front» und er für die Küche verantwortlich, übernehmen von Oskar Schnyder nach einer Umgestaltung das traditionsreiche «Lämmli».

Juni

Sport und Vereine

Beatrice Ewert-Sennhauser

- An der 4.Meilemer Fischchochete werden über 500 Felchen auf offenem Feuer zubereitet. Mit einer gleichzeitigen Räuschling-Messe und der Bourbon Street Jazz Band endet der Sommerabend.
- Wie schon in den Vorjahren beteiligt sich der Veloclub Meilen aktiv am einzigen Weltcuprennen auf Schweizer Strassen.
- Beste Bedingungen bei der Obermeilemer Seeüberquerung: spiegelglattes und 24 Grad warmes Wasser. Die schnellsten Schwimmer – Marc Bamert und Claudia Günsberg – sind bereits nach 27 Minuten im Ziel.
- Meilen gewinnt das Saisonauftaktspiel gegen Männedorf der 3. Fuss-ball - Liga klar mit 2:0.

Juli 2002

August

Der Meilemer Drachenboot Club paddelt in Philadelphia um Weltmeisterehren und erkämpft einen 7. Rang.

September



- Auf der Wiese in der Feldner Badi ist kein freies Plätzchen zu finden. Das traditionelle Schwimm- und Sommerfest findet bei strahlendem Wetter statt.

- Der Meilemer Märt feiert sein 20-jähriges Bestehen. Ende der Siebzigerjahre wurde der Markt durch die Meilemer Frauenvereine in Angriff genommen und ist seither langsam, aber stetig gewachsen.

- Der Damenturnverein Meilen führt den kantonalen Basketball-Finalspieltag der Mädchenriege durch.
- Bald ist der Jugend- und Freizeitverein komplett, Thomas Frey wird als erster Jugendarbeiter des Vereins engagiert.
- Der Naturschutzverein Meilen feiert sein 20-Jahr-Jubiläum. (Vgl. Beiträge in den Heimatbüchern 2001 und 2002.)
- Um auch einmal den rock- und popbegeisterten Musikschülern Gelegenheit für einen Auftritt zu geben, organisiert die Jugendmusikschule Pfannenstiel ein besonderes Konzert im Schulhaus Allmend. Für die meisten der 37 Jugendlichen ist dies der erste offizielle Auftritt.
- 30 Jahre nach der Gründung ist die Sprachschule der Frauenvereine Meilen zu einer etablierten Institution geworden. Reisen ins entsprechende Sprachgebiet, Theaterbesuche und Feste ergänzen und bereichern die Schulstunden. (Vgl. HB 2001)

Oktober

- Die Volksgesundheit Meilen bietet seit 10 Jahren regelmässig Kurse an zum Erlernen des Autogenen Trainings; eine alltags-taugliche, einfache Methode zur Entspannung.

November

- Nach über 28 Jahren geben sich die «Zürichsee Spatze» einen neuen Namen. Von nun heissen sie «The Singing Sparrows».
- Die Sportschützen Feldmeilen feiern nach drei Jahren den Wiederaufstieg in die Nationalliga B der Mannschaftsmeisterschaften.
- Die A-Junioren Mannschaft des Fussballclubs Meilen steigt in die Elite auf. In einem spannenden Schlussderby besiegen sie Mändedorf mit 5:0.
- Der Gemeinderat genehmigt das Benützungsreglement für den (noch nicht eröffneten) Löwen: Ortsansässige Vereine dürfen den Saal einmal jährlich unentgeltlich benützen.

Januar 2002

- Die Stabführung im Musikkreis der Kantorei übernimmt Stefan Fuchs. Der noch junge Musikkreis ist von einer weiterhin positiven Entwicklung unter der neuen Leitung überzeugt.
- Die Jugendmusikschule Pfannenstiel brilliert mit einem Konzert der Rekorde. Über 150 MusikschülerInnen tragen dazu bei.

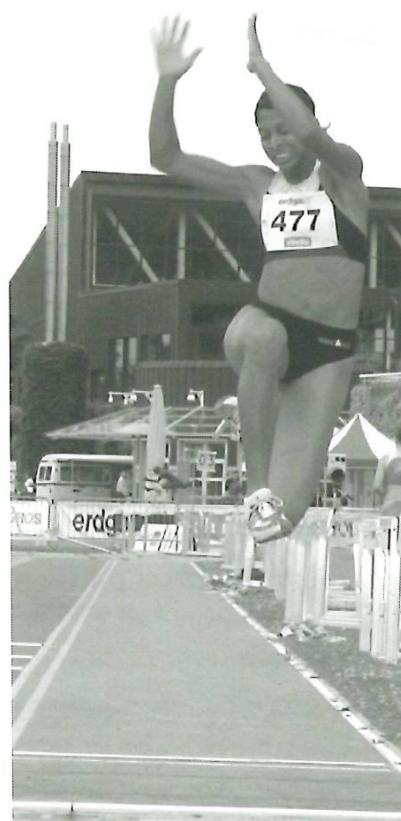
- Der Männerturnverein Feldmeilen beschliesst an seiner Generalversammlung, die offiziellen Turnverbände auf den nächst möglichen Termin zu verlassen. Eine gleichzeitige Namensänderung findet aber keinen Anklang.
- Wie jedes Jahr geben sich die Fasnächtler am 28. Fasnachtsumzug mit fantasievollen und farbenprächtigen Wagen grosse Mühe, und mit Unterstützung des guten Wetters honoriert ein grosser Besucheraufmarsch die Anstrengungen.
- Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Meilen (VVM) will sich einen zeitgemässeren Namen geben. Neu soll er Verkehrsverein Meilen (vvm) heissen.
- Die Damenmannschaft des Volleyteams Meilen beendet die Saison auf dem 2. Schlussrang und verpasst somit den Aufstieg in die 2. Liga nur knapp.
- Das Herrenteam 2. Liga des Handballclubs Meilen rettet sich in letzter Sekunde und verbleibt in der 2. Liga.
- Liselotte Meier, Wasserspringerin aus Meilen, wird Siegerin der Novizen 2 an der RZO-Meisterschaft der Wasser-KunstspringerInnen.
- Rekordteilnahme am nationalen Judoturnier; über 310 weibliche Judokas aus der ganzen Schweiz messen sich in fünf Kategorien und 36 Gewichtsklassen.
- Die Damenmannschaft des Handballclubs Meilen gewinnt den Titel des Regionalmeisters der 3. Liga, aber verpasst den Aufstieg.
- Für einen vollen Erfolg am Pfannenstielschwinget sorgen ein gut gesinnter Petrus, Zuschauer zuhauf, eine reibungslos funktionierende Festwirtschaft und sich hervorragend in Szene setzende Aktivschwinger sowie eine folkloristische Umrahmung.
- Der Kavallerieverein Zürichsee rechtes Ufer ergänzt die Springkonkurrenz mit einem Offroad-Rollerblading-Wettbewerb. Dabei werden die Teilnehmer von einem berittenen Pferd über einen Hindernisparcours gezogen.
- Das Meilemer Swissmeeting der Leichtathleten ist schon längst ein fester Bestandteil in der Saisonplanung der Schweizer Leichtathletikszene. Dieses Jahr finden erstmals auch Rollstuhlwettkämpfe statt.

Februar

März

April

Mai



Juni

Jessica Kilian qualifiziert sich für den Europacup im Weitsprung.

- Im Zuge einer Neuorientierung haben der Damenturnverein und der Turnverein Meilen an ihren Generalversammlungen beschlossen zu fusionieren. Der neue Verein soll Sport-Treff Meilen heissen.
- Die Mannschaft des Fussballclubs Meilen steigt aus der 3. Liga ab. Ein Sieg im letzten Spiel hätte dies verhindern können.

Emil Schaffner

Kunterbuntes Dorfgeschehen

August

- Neu nach alter Tradition: Die Bundesfeier als Fest am See, freilich ohne Höhenfeuer (Feuerbrand gibt's in den Gärten), dafür mit Air-Brush, was Body-Tattoo bedeutet (alles klar!)
- Nebst Kuhfladenlotto viel Urchiges auf der Hohenegg: Bullriding, Swisswool, Barbecue-Show. Alles unter beef.ch
- Kinderwettfischen «mit schönen Preisen für die Teilnehmer». Und was geschieht mit den gefischten Kindern?
- Grüngürtelinitiative (Durst) kommt vor Bundesgericht; das wird – für wen? – ein blaues Auge absetzen.

September

- Globalbudgetierung: Der Probelauf einer Start- und Pilotphase wird vorzeitig beendet. Der Gemeinderat hatte sich dafür zwei Kostendächer bewilligt. Um nicht im Regen zu stehen.
- Meilens Tourismus verzeichnet Erfolge, mindestens was die Dolliker Glassammelstelle betrifft. Ansässige Beobachter stellen allerdings fest, dass sich der Zuspruch auf Automobilisten aus der Nachbargemeinde beschränkt.

Oktober

- Meilexpo. 01: Der OK-Präsident erwartet «einen würdigen Besucherandrang»; dabei sollen eine Miss Meilen und eine Miss Expo erkoren werden. Zusatz: «aus allen anwesenden Kühen».

November

- Der Gemeinderat strebt das Qualitätslabel «Energistadt» an. Die vorgängige Bestandesaufnahme wird neben der neuen Weihnachtsbeleuchtung wohl auch den Räbeliechtliumzug berücksichtigen.

Januar 2002

- Unruhe um Beruhigung: Pfofen oder nicht Pfofen im Bereich Chorherren. Die Baukommission avisiert die Polizei wegen wiederholter Entpfofung, wovon wiederum einzelne Verkehrsteilnehmer begeistert zu sein scheinen.
- Da es weltweit immer noch nichts Besseres gibt, müssen Treberwürste wiederum bei uns erweilt werden. Dazu wird ein «Dampfvivarium» präsentiert, offenbar für Dampftierfreunde.
- Als tragischen Fall bezeichnen sich in der überregionalen Presse gegenseitig der ehemalige grösste Steuerzahler und der noch amtierende Gemeindepräsident .

- Hohlstellen und verborgene Schäden geben zu reden – im Zusammenhang nicht mit einem gemeinderätlichen Pfannenstiel-Pachtentscheid, sondern mit der anstehenden Kirchenrenovation.
- Die Behörden lassen eine bekannte Schauermauer demolieren, ein gutes halbes Jahr nach dem betreffenden Bundesgerichtsentscheid. Der Eigentümer ist unzufrieden; dabei ist hier ganz anderen Menschenrechten Abbruch getan: Wie sollen Fasnächtler ein Sujet bearbeiten, wenn es ihnen erst ein paar Tage vor dem Umzug präsentiert wird?
- Ein Zimmermann-Geschenk (Axt im Haus!) für den «Löwen»: eine Einbaum-Bank von 11,11 m Länge. Auf eine so lange Bank wird sich allerhand schieben lassen.

Februar

Unvermeidliches Fasnachts-sujet Swissair-Crash.



- Wunderbare Errettung einer finanziell kollabierten privaten Kinderkrippe durch eine gute Fee (FEE = Verein Familienergänzende Einrichtungen).
- Der Verkehrsverein verzichtet in seinem Namen ausdrücklich auf «Verschönerung». Der Verkehr verschönert ja die Meilemer Zentrums-Problematik keineswegs.
- «Wie die Fähre, so die Gemeinde: mit voller Kraft auf Erfolgskurs» – so eine Wahlempfehlung für den neuen Gemeindepräsidenten. Über den Zeitpunkt der ersten Gewinnausschüttung an das Stimmvolk verlautet noch nichts.
- Auto-Fest auf dem Pfannenstiel: ein neuer Frühlingsbrauch zur Pflege der Abgaswolken. Ein Alternativ-Event gibt Gelegenheit, das Naturgaspedal zu drücken.
- Das QM bei der EWM AG wird von der SQS mit dem ISO-Zertifikat honoriert (Kontaktadresse: Schulhausstrasse 18).
- Meilen wird nun doch nicht Zentrum von Kontinentaleuropa: der in diesem Sinn anvisierte Golfplatz geht baden.
- Mancherlei sticht beim neuen «Löwen»-Saal ins Auge: der Name,

März

April

Mai

- der bodenständige Boden (Teak vom Pfannenstiel?), der Swatch-Putto an der Decke sowie der charmante seitliche Service-Bunker.
- Nochmals «Löwen»: Auf der Ehrentafel im Foyer zeigt sich das Völklein der fröhlichen Geber als krasse Klassengesellschaft: die grösseren, die mittleren und die kleineren Sponsoren sind durch den Schriftgrad fein säuberlich voneinander geschieden.
- «Genossenschaft Christoffel» hofft (immer noch). Auch andere hoffen (anders).
- Chorherren: Mit dem Konzept «Kernfahrbahn» möchte man das Tempo der Verkehrsteilnehmer stabilisieren – etwas unterhalb von CERN-Werten (vgl. oben: Januar).

Juni

- Offene Fabrik tür bei einstmals Kaffee HAG. «Für Hunger und Durst wird gesorgt» – und dagegen?
- Empfang am Bahnhof mit Musik und Apéro, Prozession mit Fahrendelegationen zur gemeinderätlichen Begrüssung im «Löwen»: Dazu braucht's keinen Olympiasieg; als Mitglied eines Festheimkehr-Vereins ist man dabei.
- Meilen will Dorfkernnüsse knacken: Von Nucleus und Nuss- bzw. Busbahnhof ist die Rede – dabei soll's uns wie Güterschuppen von den Augen fallen.